Seite

TEIL 1: TATBESTAND DER GELDWÄSCHE; VERSCHLEIERUNG UNRECHTMÄßIG ERLANGTER VERMÖGENSWERTE (§ 261 STGB) *(Thole-Groll)*

A. Entstehungsgeschichte und Normzweck 1

B. Reform des Geldwäschetatbestandes durch die 6. Geldwäsche-Richtlinie 2

I. Referentenentwurf vom 11.8.2020 2

II. Regierungsentwurf vom 16.10.2020 und 9.11.2020 4

III. Stellungnahmen im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz 5

IV. Beschlussempfehlung des Bundestages und Inkrafttreten zum 18.3.2021 6

C. Objektiver Tatbestand 8

I. Geschütztes Rechtsgut 8

II. Tatobjekte des § 261 Abs. 1 StGB 8

1. Vermögenswerte Gegenstände nach § 261 Abs. 1 Satz 1 StGB 9
2. Herrühren aus der Vortat 10

III. Tathandlung 12

1. Verbergen (§ 261 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 StGB) 14
2. Umtausch, Transfer (§ 261 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StGB) 14
3. Verschaffen (§ 261 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 StGB) 15
4. Verwahren, Verwenden (§ 261 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 StGB) 15
5. Verheimlichen, Verschleiern (§ 261 Abs. 2 StGB) 16
6. Tatbegehungsvarianten 17

IV. Strafloser Vorerwerb (§ 261 Abs. 1 Satz 2 StGB) 18

V. Privilegierung bei Annahme von Strafverteidigerhonorar (§ 261 Abs. 1 Satz 3 StGB) 18

D. Qualifikationstatbestand für GwG-Verpflichtete (§ 261 Abs. 4 StGB) und besonders schwerer Fall (§ 261 Abs. 5 StGB) 20

Seite

E. Subjektiver Tatbestand 21
I. Vorsätzliche Begehungsweise 21
II. Leichtfertige Begehungsweise (§ 261 Abs. 6 StGB) 22
F. Versuchsstrafbarkeit (§ 261 Abs. 3 StGB) 23
G. Täterschaft und Teilnahme 23
H. Strafrahmen 24
I. Straflose Selbstgeldwäsche (§ 261 Abs. 7 StGB) 25
J. Tätige Reue/Strafbefreiende Selbstanzeige (§ 261 Abs. 8 StGB) 26
K. Erfassung von Auslandstaten (§ 261 Abs. 9 StGB) 27
L. Einziehung (§ 261 Abs. 10 StGB) 27
I. Taterträge 28
II. Tatobjekte 28
III. Selbstständige Einziehung 28
M. Änderungen des Strafverfahrensrechts – Ausschnitt 29

TEIL 2: GELDWÄSCHE-COMPLIANCE NACH DEM GWG *(Horvat)*

A. Jüngere Entwicklungen in der Geldwäscheprävention 32
B. Die drei Säulen der Geldwäscheprävention 34
I. Das Risikomanagement 34
1. Die Risikoanalyse 35
a) Adressat der Pflicht zur Erstellung einer Risikoanalyse 35
b) Inhaltliche Vorgaben für die Risikoanalyse 37
c) Pflicht zur Dokumentation, Überprüfung und Aktualisierung der Risikoanalyse 42
d) Pflicht zur Vorlage der aktuellen Fassung der Risikoanalyse auf Verlangen der Steuerberaterkammer 43
2. Interne Sicherungsmaßnahmen 44
a) Generalklausel in § 6 Abs. 1 GwG, Regelbeispiele in § 6 Abs. 2 GwG und mögliche Erleichterungen auf Grundlage von § 6 Abs. 9 GwG 44
b) Interne Grundsätze, Verfahren und Kontrollen 45
c) Maßnahmen zur Verhinderung des Missbrauchs von neuen Produkten und Technologien 45

Seite

d) Überprüfung der Mitarbeiterzuverlässigkeit 46
e) Mitarbeiterschulung 47
f) Überprüfung der Verfahren und Grundsätze 48
g) Einrichtung eines Whistleblowing-Systems 49
h) Anwendung etwaiger Erleichterungen auf Grundlage von § 6 Abs. 9 GwG 49
i) Bestellung eines Geldwäschebeauftragten und seines Stellvertreters 50
j) Vorkehrungen zur Auskunft auf Anfragen der FIU oder anderer zuständiger Behörden 52
k) Möglichkeit des Outsourcings nach § 6 Abs. 7 Satz 1 GwG 56
l) Einzelanordnungskompetenz der Steuerberaterkammer nach § 6 Abs. 8 GwG 56

II. Die Sorgfaltspflichten in Bezug auf Kunden 56
1. Allgemeine Sorgfaltspflichten nach § 10 GwG 56
a) Keine Pflicht zur Erfüllung allgemeiner Sorgfaltspflichten für Syndikussteuerberater 57
b) Zeitpunkt der Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 10 Abs. 3 GwG 57
c) Allgemeine Sorgfaltspflichten im Einzelnen 60
aa) Identifizierung des Vertragspartners, der auftretenden Person und Prüfung deren Berechtigung 60
bb) Abklärung eines etwaigen wirtschaftlich Berechtigten und dessen Identifizierung nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG 62
cc) Einholung und Bewertung von Informationen über Zweck und Art der angestrebten Geschäftsbeziehung nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 GwG 68
dd) Prüfung etwaiger PEP-Eigenschaft nach § 10 Abs. 1 Nr. 4 GwG 69
ee) Kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehung nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 GwG 71
d) Folgen etwaiger Unerfüllbarkeit der allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 10 Abs. 9 GwG 71
e) Outsourcing möglich (§ 17 GwG) 72

Seite

2. Vereinfachte Sorgfaltspflichten nach § 14 GwG 74
3. Verstärkte Sorgfaltspflichten nach § 15 GwG 78

III. Meldepflichten 81
1. Voraussetzungen der Verdachtsmeldepflicht nach § 43 Abs. 1 GwG 81
2. Voraussetzungen der Verdachtsmeldepflicht nach § 43 Abs. 6 GwG 84
3. Vorgehen bei Bejahung einer Verdachtsmeldepflicht 84
4. Unstimmigkeitsmeldung nach § 23a GwG 87

C. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten 89
I. Aufzuzeichnende und aufzubewahrende Informationen 89
II. Form der Aufbewahrung 91
III. Aufbewahrungsfrist und Verhältnis zu Handakten 92

D. Geldwäscheaufsicht durch die Steuerberaterkammer 92

TEIL 3: RECHTSFOLGEN BEI ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH DEM GWG
(Thole-Groll)

A. Bußgeldtatbestände nach § 56 GwG 95
I. Zuständige Behörde 95
II. Geldbuße 96
III. Übergangsvorschriften 97

B. Naming and Shaming (§ 57 GwG) 98